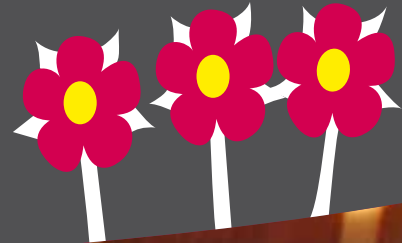


InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



Supplemento al nr. 08 del 20/04/2016 BAZ – quindicinale – Poste Italiane s.p.a. – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, NE/BZ



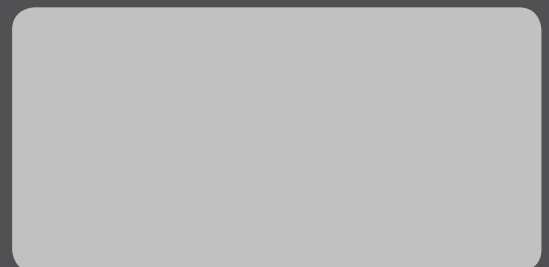
Probieren geht über Studieren

11

Vollversammlung
der Volksbühne Latsch

12

Latsch Aktuell:
Neues Bauprojekt in Sicht



„Wir haben uns gefreut dieses tolle Angebot in Anspruch nehmen zu dürfen“



Stefan Ganterer war selbst sehr interessiert bei der Durchführung der einzelnen Projekte



Lukas Kuppelwieser, Andreas Ausserer, Lukas Fleischmann, Paul Pirhofer (von links nach rechts)

Als erneuerbare Energien werden Energieträger bezeichnet, welche ständig nachwachsen bzw. sich immer wieder erneuern. Da fossile Energien wie Kohle, Öl oder Gas über kurz oder lang erschöpft sein werden, gewinnen die erneuerbaren Energien immer mehr an Bedeutung. Aus diesem Grund ist es naheliegend, dass vor allem diese Energieformen den Kindern und Jugendlichen so früh wie möglich näher gebracht werden sollen und welcher Ort ist dafür wohl besser geeignet als unsere Schule. Das Wissen über nachhaltige Entwicklung des Klimaschutzes und der erneuerbaren Energien muss im Bildungssystem sicherlich noch stärker miteingebunden und vertieft werden. Unser Nachwuchs steht diesen Themen erfreulicherweise auch sehr offen und interessiert gegenüber.

Ab dem 11. März konnte man sich davon in der Mittelschule Latsch ein Bild machen. Zwei Wochen lang wurde nämlich von der Landesagentur für Umwelt eine so genannte „Energie-Werkstatt“ angeboten. Diese war für insgesamt 50 Klassen in Südtirol vorgesehen und wird in der Regel für kleinere Schulen in der Landeshauptstadt veranstaltet. Da sich von der Mittelschule Latsch alle zehn Klassen anmeldeten, konnten diese interessanten Experimente zum Thema Energie in Latsch durchgeführt werden.

Experimentieren in der Energie-Werkstatt

Im Jahr 2005 wurde vom Ökoinstitut, im Auftrag des Amtes für Energieeinsparung und der Gemeinde Bozen, die Energie-Werkstatt ins Leben gerufen. Vor einem Jahr wurde diese vom Ökoinstitut neu überarbeitet und wird nun in den Mittelschulen des Landes vorgestellt. Die stolze Zahl von 1.188 Schülern aus Bozen, Bruneck, Latsch, Sarnthein und Kastelruth nahmen an diesem von der Umweltagentur angebotenen und vom Ökoinstitut durchgeführten Workshops teil. Die Schülerinnen und Schüler konnten dabei in Gruppen an einzelnen Stationen experimentieren und führten zu den jeweiligen Themen selbstständig Übungen und Versuche durch.

Am Eröffnungstag dieses zweiwöchigen Workshops war unter anderem auch Umweltlandesrat Richard Theiner in der Mittelschule Latsch anwesend, um sich direkt vor Ort ein Bild von diesem spannenden Projekt zu machen und dieses auch zusammen mit den Lehrpersonen aktiv zu begleiten. „Ich finde es sehr sinnvoll, dass die Kinder hier vor Ort zum Thema Energie experimentieren können. Die Umweltagentur und das Ökoinstitut haben ein tolles Programm zusammengestellt. Wie man sieht, beschäftigen sich die

Kinder alleine und probieren an den einzelnen Stationen aus, wie Energie funktionieren kann“, war der Landesrat sichtlich erfreut. Insgesamt gab es, begleitet von der Mitarbeiterin des Ökoinstitutes Sonja Abrate, 21 Stationen zu verschiedenen Themen mit konkreten Arbeitsaufträgen für die 1., 2. und 3. Klassen. Alle zehn Mittelschulklassen durften sich dabei in der Aula und im Freien des Mittelschulgeländes betätigen. Ein Workshop wurde in insgesamt drei Stunden abgewickelt und dabei die Frage was Energie eigentlich ist erklärt. Darüber hinaus wurde unter anderem der Energieverbrauch sowie die Energieeinsparung und alternative Energieträger thematisiert.

Die Schüler erfuhren dabei beispielsweise wie ein Wasserkraftwerk und eine Solaranlage funktionieren, sie brachten mit einem Energiefahrrad Wasser zum Kochen, lernten die Wirksamkeit der Wärmedämmung kennen und bekamen Tipps wie und wo sie am besten Energie sparen können. Schuldirektor Stefan Ganterer war angetan von diesen etwas anderen Unterrichtsstunden in der Mittelschule Latsch. „Es ist wirklich toll, dass wir hier in Latsch die Möglichkeit bekommen haben, diese Energie-Werkstatt vor Ort in Anspruch zu nehmen. Sie ist ein sehr interessantes Angebot, wo die Kinder viel ausprobieren können, wobei erfahrungsge-

mäß auch viel in den Köpfen hängen bleibt. Generell wird erfreulicherweise von Seiten des Landes im Bereich Umwelt viel angeboten, diese Initiative von Ökoinstitut und Umweltagentur ist wirklich lobenswert.“

Nachhaltige Energie kann den gegenwärtigen Bedarf decken, ohne die Energieversorgung zukünftiger Generationen zu gefährden. Deshalb ist die Zielgruppe für derartige Themen wohl jene Generation, die in Zukunft über die Verwendung von Energie entscheiden muss. Energieeffizienz und erneuerbare Energien sind die Themen für das Energiesystem der Zukunft und deshalb von fundamentaler Bedeutung – schön und gleichzeitig sinnvoll, dass sich die Latscher Schülerinnen und Schüler bei dieser Energie-Werkstatt davon auch direkt vor Ort ein Bild machen konnten. Wenn die Bildung das jeweilige Engagement beeinflusst, dann hat diese Initiative sicherlich seinen Zweck erfüllt. Die Latscher Mittelschulklassen waren unter Beobachtung der Bildungsbeauftragten in der Landesumweltagentur Heidi Thaler und Direktor Stefan Ganterer mit viel Interesse bei der Sache und haben sich mit dem Thema erneuerbare Energien aktiv auseinandergesetzt.

Das InfoForum war den Schülerinnen und Schülern der Klasse 1B vom naturkundlich-mathematischen Zug bei ihren Versuchen und spannenden Experimenten dicht auf den Fersen und fragte bei den Jugendlichen nach, welche Erkenntnisse sie aus diesem Projekt gezogen haben.



Barbara Pichler, Richard Theiner und Stefan Ganterer waren sehr erfreut über das große Interesse der Latscher Schülerinnen und Schüler

Lukas Fleischmann und Lukas Kuppelwieser

„Es ist super und extrem cool. Wir wussten erst seit einer Woche, dass diese Energie-Werkstatt hier an unserer Schule organisiert wird. Das Experimentieren macht uns große Freude und es ist auch interessant zu erfahren wie Energie eigentlich funktioniert und wie man dann auch damit umgeht und sie verwenden kann. Es ist ein derart interessantes Thema, dass wir uns durchaus vorstellen können später einmal im Bereich Energie zu arbeiten.“

Noah Steinkeller, Karanveer Singh und André Prieth

„Uns gefällt diese Energie-Werkstatt gut, es ist witzig diese Experimente durchzuführen. Es ist einmal etwas an-

deres als der normale Unterricht. Von diesem Projekt können wir sicherlich einiges mitnehmen und vor allem wird uns bewusst wie wichtig die Energie für uns eigentlich ist.“

Hannes Astfäller und Jonas Veith

„Was wir hier machen dürfen, ist wirklich interessant. Was das Wasser bei einer Station beispielsweise alles anstellen kann, gefällt uns sehr gut. Wie man Strom erzeugen kann, wie Energie im Allgemeinen entsteht und wie man sie nutzt ist schon wichtig zu wissen und das kann man in diesen Stunden auf jeden Fall lernen. Ebenso wird uns hier auch gezeigt, dass man mit Energie sparsam umgehen soll.“

Rudi Mazagg



Auch im Freien startete man verschiedene Projekte, hier beim Bau eines Solarzeppelins bestehend aus einem großen Müllsack



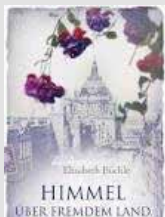
Landesrat Richard Theiner legte bei diesem Experiment selbst Hand an

Buchtipp



Elisabeth Büchle
„Meindorff Trilogie“

Himmel über fremdem Land



Am Vorabend des Ersten Weltkrieges geht die Niederländerin Tilla van Campen eine arrangierte Ehe mit einem Berliner Industriellen ein. Ihre 13-jährige

Schwester Demy begleitet sie nur widerwillig in die Großstadt. Für das lebhafteste Mädchen ist der steife Lebensstil der Familie Meindorff und die strenge Erziehung durch eine Gouvernante die reinste Folter. Die Kluft zwischen Arm und Reich und die Standesdünkel vertragen sich nicht mit Demys ausgeprägtem Gerechtigkeitssinn.

Sturmwolken am Horizont



St. Petersburg im Juli 1914: Anki van Campen hat sich in den jungen Arzt Robert Busch verliebt. Doch ihre zarte Romanze wird vom Beginn des Ersten

Weltkriegs überschattet. In Berlin werden unterdessen die Lebensmittel knapp, die jüngeren Meindorff-Männer sind an der Front, der alte Patriarch krank. Demy van Campen versucht, gemeinsam mit den Angestellten den Haushalt zusammenzuhalten. Bald beginnt sie, heimatlose Kinder und andere Kriegsoffer aufzunehmen.

Hoffnung eines neuen Tages

Während der Erste Weltkrieg seinen unheilvollen Lauf nimmt, versucht die junge Demy in Berlin weiter unermüdet, sich und ihre Schützlinge durch die schwere Zeit zu bringen. Als



sie unter der Last zusammenbricht, steht ihr Philippe Meindorff unverhofft zur Seite. Doch dann erhält die Familie eine niederschmetternde Nachricht, die alles erneut ins Wanken bringt

Farb- und Stilberatung zum Tag der Frau



Am 8. März führte Modefachfrau Claudia Leoni sachkundig in die Welt der Farben ein. Welcher Farbtyp bin ich, wie bindet man einen Schal, wie ordne ich effizient meinen Kleiderschrank oder packe ich meinen Koffer. Das war die Thematik, der die Zuhörerinnen gespannt folgten. Eine bis zum letzten Platz besetzte Bibliothek und viele Zwischenfragen

zeigten ein großes Interesse am Thema. Beim anschließenden Buffet und einem Glas Prosecco wurden noch eigene Erfahrungen dazu ausgetauscht. Wir danken den Helfern, besonders den Bäuerinnen von Latsch für ihre Unterstützung und die verschiedenen Köstlichkeiten.

Frühlings- und Osterbasteln



Am Samstag 19. März bot die Bibliothek einen Frühlings- und Osterbastelkurs an. Unter Anleitung stellten die Kinder mit viel Begeisterung und Kreativität Osterkörbchen und Osterhasen

her. Vielen Dank an Ilse und Marlene für ihren Einsatz. Der Bastelkurs fand in Zusammenarbeit mit dem KFS und der AVS Jugend statt.



Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton



Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG
Fax 0473 74 96 07
Mobil 335 63 700 60
Mail info@pohl.it

Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ) www.pohl.it

InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Barockkonzert der Musikschule Latsch	Mi. 27.04.	18:00 – 19:00	Spitalkirche Latsch	Musikschule Beate Pirhofer
Mitglieder- Vollversammlung der Raiffeisenkasse Latsch Gen.	Fr. 29.04.	18:00	CulturForum Raiffeisensaal	Raiffeisen Gen. Adalbert Linser
Gedichte von Julian Messner Künstler mit Downsyndrom untermalt mit Jodelimprovisationen durch Mitglieder der Gruppe Opas Diandl	Mo. 02.05	20:00	CulturForum	Latscher Kulturtage Mauro Dalla Barba

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich unter der

obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf.

Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfelei-

stung stehen wir gerne zur Verfügung. ba-latsch@rolmail.net



Die vier Dompfplouderer



„Zurück zum Glück" - oder „nix wie hin"!

Nach dem letztjährigen Projekt „Es war einmal" startet die Jugendgruppe des Theatervereins Schlanders mit einem neuen Theater namens „Zurück zum Glück". Das Stück wurde vom Regisseur Trafoier Daniel und Prugger Judith geschrieben, im Prinzip wurde es aber in Zusammenarbeit mit seinen über 20 Jugenddarstellern erweitert, ergänzt und umgeformt. So geht's halt oft in der Probenarbeit! Ab 13. Mai startet das Jugendtheater, das für Alt und Jung sehenswert ist, auf der Bühne des Kulturhauses Karl Schönherr Schlanders fünf Mal durch. Die Obfrau zeigt sich vor allem erfreut über die eifrige Zusammenarbeit aller beteiligten Jugendlichen und den steten Zuwachs. Die Gruppe, hinter der noch zahlreiche



helfende Hände stehen, ist und wird immer mehr zu einer großen Familie und die Erfahrungen, die jeder mitnehmen darf, sind einzigartig und persönlichkeitsfördernd. Sowohl hinter als auch auf der Bühne, bei den Kostümen, der Technik, der Maske, der Öffentlichkeitsarbeit und sogar dem Bühnenbau sind

Jugendliche tätig und gerade deshalb ist dieses Projekt einzigartig im Vinschgau. Wer jetzt schon gespannt ist, ob die Jugendlichen das Glück und die Liebe finden werden, sollte sich rechtzeitig einen Termin zwischen dem 13. und 20. Mai aussuchen und unter der Telefonnummer 3487439724 reservieren.

Heimatspflegeverein Latsch zeigt sich besorgt

Bei der vor kurzem abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Heimatspflegevereins Latsch wurde den Anwesenden von Seiten des Obmannes der geplante Abriss des sogenannten „Stockerhauses“ erläutert. Erstmals urkundlich erwähnt um 1400, diente es einst als Gefängnis. Nach dem Abriss sollen daraus Wohnungen entstehen.

In Anbetracht der Tatsache, dass es sich hier um eines der letzten noch intakten Ensembles handelt, ist es von Wichtigkeit Eingriffe so zu planen, dass Gassencharakter und Dachlandschaft erhalten bleiben. Herr Schwarz berichtet aus den Vorprojekten, die der Baukommission vorgestellt wurden. So entschied sich die Baukommission nach einigen Sitzungen und angeregten langen Diskussionen mehrheitlich für ein dreistöckiges Gebäude mit Dachboden und Krüppelwalmdach. Dass die Dachlandschaft somit erhalten bleibt, wird vom Heimatspflegeverein als positiv und als Schritt in die richtige Richtung begrüßt. Nun sollte allerdings auch am Erhalt des Gassencharakters bzw. an der Gestaltung der Außenfassade mit viel Gespür herangegangen werden, so dass Heiligenhof, Stockerhof und Altenheim ein Ensemble bilden, das dem heutigen noch bestehenden nahe kommt. Der Heimatspflegeverein würde es begrüßen, dass die Außenmauern an der Süd- und Ostseite stehen bleiben, dies ist jedoch laut vorliegendem Projekt nicht vorgesehen.

Die noch letzten Ensembles, die wir in der Gemeinde Latsch haben, sollten uns eine Herzensangelegenheit sein. Sie zu schützen bedeutet unsere Geschichte und unsere Baukultur aus vergangenen Tagen zu schätzen und nicht ganz aus unserem Dorf verschwinden zu lassen. Die Gemeinde Latsch ist diesbezüglich auf dem richtigen Weg, denn mit Erstellung des Ensembleschutzplanes von Seiten der Gemeinde sind die Weichen in die richtige Richtung gestellt. Bleibt zu hoffen, dass dieser auch eingehalten wird. Die Bevölkerung von Latsch, aber auch die Gäste, die zu uns kommen, werden es uns einmal danken.



Heimatspflegeverein Latsch

Spielgruppe für 0 – 3 jährige des KFS Latsch

Auch in diesem Herbst – Winter fand wieder von Anfang November bis Ostern die allwöchentliche Spielgruppe der Zweigstelle Latsch des Katholischen Familienverbandes Südtirol statt. Jeden Donnerstagvormittag trafen sich zahlreiche Mütter, Omas und auch Väter mit ihren Kleinkindern im A. Pedross Saal des Kulturforums, um zusammen zu spielen. Die Babys, Krabbelkinder und Kinder im Vorkindergartenalter hatten dabei jedes mal die Möglichkeit zusammen Spaß zu haben und immer wieder gemeinsam Neues zu entdecken. Für die Eltern und Großeltern ist die Spielgruppe des KFS ein offener Ort des Kennenlernens und



des Zusammentreffens mit anderen Eltern und Großeltern. Sie haben die Möglichkeit, während die Kinder zusammen spielen, neue Bekanntschaften zu machen, Erfahrungen auszutauschen, oder sich einfach zu unterhalten. Die Tatsache, dass bei der Spielgruppe fast immer zwischen 10 bis 15 Kinder in Begleitung eines Erwachsenen anwesend waren, zeigt recht deutlich, dass die Möglichkeit dieses Zusammentreffens in den Wintermonaten sehr beliebt ist. Wir als Ausschuss des KFS Latsch freuen uns deshalb schon auf den November, wenn es wieder heißt „Willkommen zur Spielgruppe“.

Haare Zopf- und Flechtkurs des KFS Latsch



Anfang März veranstaltete die Zweigstelle Latsch des Katholischen Familienverband Südtirol auch heuer wiederum einen Kurs, um das wieder in Mode gekommene Haarezopfen und -flechten zu erlernen.

Erfahrene Referentinnen zeigten den anwesenden Müttern und ihren Töch-

tern die richtigen Handgriffe, damit bei den doch oft recht kunstvollen Frisuren jedes Haar am rechten Fleck bleibt. Neben den bekannteren Zöpfen, wie dem Französischenzopf oder dem Fischgratzopf, tasteten sich die Kurs Teilnehmerinnen auch an das etwas in Vergessenheit geratene Haare flechten mit Satinbändern heran.

Es handelte sich um einen recht unterhaltsamen und lehrreichen Vormittag und für die teilnehmenden Mütter und ihre Töchter kann, dank der tollen Tipps der Referentinnen, die Dirndlsaison getrost beginnen. Auf diesem Weg möchten wir noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Referentinnen Thea, Emilia und Ilse aussprechen.

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
GmbH



Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it



TECINI
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35
Tel. + Fax 0473 74 20 89
Handy 335 841 94 38
E-Mail: info@tecini.com

Heizung – Sanitär – Solar

KOFLER

Imkerei **Thomas Kofler**
LATSCH – Wiesenweg 8
Thomas +39 346 6005010
Erika +39 0473 623369

Qualitätshonig aus Südtirol

VERKAUF AB HOF

Dank und Freude: Frühjahrskonzert der Musikkapelle Goldrain-Morter



Übergabe Posaune Harald Plörer mit RAIKA-Obmann Adalbert Linser



Hansi Klöckner

Fotos: Christian Stricker

„Sich freuen heißt, ausschauen nach Gelegenheiten der Dankbarkeit“, zitierte Obmann Harald Plörer einen bekannten Theologen und eröffnete damit das Frühjahrskonzert 2016 der Musikkapelle Goldrain-Morter. Passender hätte das Zitat nicht sein können. Freude und Dank zogen sich wie ein roter Faden durch den musikalisch und inhaltlich gelungenen Abend.

Obmann Harald Plörer freute sich ganz besonders über die Geburtstage von Fahnenpatin Edith und Gründungs- und Ehrenobmann Hansi Klöckner. Beiden gratulierte er aufs Herzlichste. Ebenso und zum selben Anlass auch Gründungs- und Ehrenmitglied Luis Oberhofer. All dies mit der Ankündigung: „Wir widmen unser diesjähriges Frühjahrskonzert unseren Jubilaren, als Zeichen der Freude und Dankbarkeit für

das Geleistete für unsere Dorfkapelle.“ Damit waren die Themen vorgegeben. Aber auch nicht ganz. Denn zu Beginn des Konzertabends wartete die Musikkapelle unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Maximilian Polin mit einer Überraschung auf. Aus gutem Grund. Die weltweit herrschenden Kriege, Krisen und Dramen hatten ihn bewogen, ein besonderes Musikstück einzustudieren. Eine Art musikalisches Gebet, geschaffen von Philip Sparke.

Es galt auch dem kürzlich verstorbenen Vinschger Blasmusikpionier Luis Vill. Weiter ging es mit einem Marsch von Julius Fucik und „Irish Castle“, musikalisch arrangiert von Markus Götz. Beide Stücke waren ein Tribut an die Schönheit von Natur, Kultur und Landschaft. Mit einer Premiere wartete das Stück aus dem Musical Elisabeth auf.

Die Musikkapelle von Goldrain-Morter begleitete den Solo-Gesang von Anna Platzgummer, was das Publikum mit großer Begeisterung aufnahm, bevor nach portugiesischen Klängen die Konzertpause folgte.

Nach der Pause nahm Ehrenobmann Hansi Klöckner seine Grußworte zum Anlass, jenen Menschen zu danken, die ihn bei der Gründung der Musikkapelle unterstützt hatten. Allen voran die Bevölkerung von Goldrain und Morter. Damals, so Hansi Klöckner, als es noch nichts gab, weder ausreichend Instrumente, noch Notenkenntnisse, sondern nur viel Begeisterung und Freude, haben viele bekannte und weniger bekannte Menschen geholfen. Dafür gebühre ihnen ein aufrichtiger Dank.

Obmann Harald Plörer freute sich über die Wiederaufnahme von Andrea Schwembacher als Marketenderin sowie über die motivierte Nachwuchsklarinettistin Maria Zagler. Ebenso über die stets unbürokratische finanzielle Unterstützung durch die Raiffeisenkasse Latsch, durch die in diesem Jahr ein neue Posaune angekauft werden konnte. Musikalisch weiter ging es mit einer Filmmusik aus James Bond, einer Titelauswahl von Jacob de Haan aus der Universal-Band-Collection sowie zum offiziellen Abschluss mit Heal the World von Michael Jackson.



Harald Plörer dankt Maximilian Polin

Dr. Josef Bernhart

Herzlich Willkommen!

Die Bürgerkapelle Latsch freut sich ihre neuen Mitglieder nun mit dem Weißen Sonntag am 03. April 2016 offiziell in die Kapelle aufzunehmen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Freude am Musizieren.

Von links nach rechts:

Andreas Oberdörfer, 13 Jahre, Schlagzeug

Sophie Trafoier, 13 Jahre, Horn

Andreas Pedross, 15 Jahre, Baß

Lukas Hölzl, 13 Jahre, Schlagzeug



Osterkonzert der Musikkapelle Tarsch



Wie auch in den vergangenen Jahren, hat auch dieses Jahr die Musikkapelle am Ostersonntag zu ihrem traditionellen Konzert geladen. Im vollbesetzten Vereinshaus Sigmund Angerer bot sie unter der Leitung von Kapellmeister Benjamin Blaas ein abwechslungsreiches Programm. Im Publikum, bestehend aus Bürgern aller Fraktionen der Gemeinde Latsch, sowie der Nachbargemeinden, waren auch zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft anwesend. Der erste Konzertteil bot den Zuhörern spanische Melodien mit den Werken „94- Regimentsmarsch“ von Josef Matys, dem Walzer „Estudiantina“ von Emil Waldteufel, der festlichen Komposition „Consuelo Ciscar“ von Ferrer Ferran und „Portraits of Spain“ von Teo Aparicio Barberan. Nach einer kurzen Pause, wurde vor Beginn des zweiten Konzertteils, dem Musikanten Werner Kuppelwieser von Seiten des Obmannes der Raffeisenkasse Latsch

Adalbert Linser ein neues Flügelhorn überreicht. In diesem Sinne möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei der Raffeisenkasse für ihre Unterstützung bedanken. Im Programm ging es dann musikalisch mit „Mountain Wind“ von dem jungen Österreichischen Komponisten Martin Scharnagel weiter, bevor das Publikum die Bilder der Reise mit dem „Glacier Express“ von Lerry Neck, der berühmten Schweizer Gebirgsbahn in einem Panoramawagen vor ihrem inneren Auge erleben durften. Mit der Musik des gleichnamigen Walt Disney Film „The Lion King“ von Elton John und dem arr. von John Higgins ging es dann weiter. Dabei hörte das Publikum nicht nur die bekanntesten Titel „Circle of Life“ und „Can you feel the love tonight“ sondern auch weitere Titel aus der Feder von Elton John und Hans Zimmer. Den Abschluss des Konzertabends machte die Musikkapelle Tarsch mit dem Stück „New York, New York“

von Fred Ebb und John Kander. Das Titellied das im Film von Liza Minelli interpretiert wird, erlangte seine internationale Bekanntheit vor allem durch Frank Sinatra, der es durchgehend in seinem Konzertrepertoire führte. Das Publikum bedankte sich bei der Musikkapelle mit lang anhaltendem Applaus für ihre Darbietungen.

Das Osterkonzert war der erste große Auftritt für den Jungmusikanten Christoph Rinner. Ihn hieß der Obmann Kuppelwieser Josef recht herzlich willkommen und wünschte ihm, weiterhin viel Freude beim Musizieren und im Verein. An dieser Stelle gilt dem Blumenfachgeschäft der Gärtnerei Rinner ein großes Dankeschön für die großartige und wunderbare Saal- und Bühnendekoration. Weiters möchten wir uns auch bei den freiwilligen Helfern bedanken die uns stets unterstützen. Durch den Abend führte Petra Gamper.

Südtirol radelt 2016, der Fahrradwettbewerb für alle

Was ist SÜDTIROL RADELT?

Ganz einfach: Vom 18. März bis zum 18. September gilt es Fahrradkilometer zu sammeln und sich mit anderen Radlern und Radlerinnen zu messen – und zwar nicht im Wettrennen, sondern auf dem ganz alltäglichen Weg zur Schule, zur Arbeit oder Freizeit. Es winken tolle Preise!

Wer kann mitradlen?

Alle! Freizeit- und Berufsradler, kleine und große Radler, Rennradler und Kindersitzradler, auf dem Einrad oder mit Stützrädern...

Schließe dich einem Team an – etwa einem Betrieb, deinem Verein, oder deiner Gemeinde – und sichere dir die Chance, attraktive Preise zu gewinnen. Du kannst aber auch auf eigene Faust als „freier Radler“ teilnehmen.



Wie funktioniert es?

Einfach registrieren und von März bis September mindestens 100 km mit dem Fahrrad fahren. Wohin, wie schnell und wie oft ist dabei egal! Deine Kilometer kannst du entweder auf unserer Online-Plattform oder über unsere Smartphone-App „Südti-

rol radlet“ zählen. Und wer ein Team bildet, kann sich mit anderen Betrieben, Vereinen, Gemeinden oder Schulen messen.

Wer wird Südtirols Radel-Meister 2016?

Südtirol radelt - Und wir sind auch dabei!

Der Südtiroler Fahrradwettbewerb findet heuer bereits zum dritten Mal statt. Unter dem Motto "Südtirol radelt" sollen die Südtirolerinnen und Südtiroler dazu motiviert werden, sich – anstatt motorisierte Fahrzeuge zu nutzen – mit dem Fahrrad fort zu bewegen. Damit wird nicht nur ein Beitrag für die Umwelt, sondern auch für die eigene Gesundheit geleistet.

Da viele unserer Lehrpersonen (genauso wie ich selbst) von der Sinnhaftig-

keit des Wettbewerbs und des Fahrradfahrens überzeugt sind, wird auch die Mittelschule an der Aktion teilnehmen.

Unter <http://www.suedtirolradelt.bz.it/> können sich Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen und Verwaltungspersonal registrieren und sich unserer Schule "zuordnen". Die persönlichen Kilometer jedes Einzelnen werden dann zum Team "Mittelschule Latsch" dazugezählt. Zudem haben wir vor, eine gemeinsame Veranstaltung durchzuführen: am 13.

Juni soll der "Die Mittelschule Latsch radelt"-Tag stattfinden. Die Planungen dafür laufen bereits.

Ich bin gespannt darauf, wie viele "umweltfreundliche" Kilometer wir bis zum 18. September gemeinsam schaffen!

*Dr. Stefan Ganterer
Direktor Schulsprengel Latsch*

Regelmäßige körperliche Rad-Aktivität verringert das Risiko einer heutzutage oft auftretenden Herz-Kreislauf-Erkrankung um das 20fache. Es geht dabei nicht um sportliche Hochleistungen, sondern um das regelmäßige Bewegung. Regelmäßiges Radeln bringt

den Blutkreislauf auf Trab und erhöht das Schlagvolumen des Herzens.

Auch die Gemeindeverwaltung Latsch und Landesrat Richard Theiner sind bei der dritten Auflage dieses Südtiroler Fahrradwettbewerbes mit am Start

und haben sich zum Ziel gesetzt gar einige Kilometer abzuspulen.

Neben der Gemeinde Latsch kann sich natürlich jeder interessierte Bürger bei "Südtirol radelt" einloggen und mitmachen.

Vollversammlung der Volksbühne Latsch

Neuigkeiten und Änderungen gab es im März bei der Vollversammlung der Volksbühne Latsch. Arnold Pirhofer stellte sein Amt als Obmann nach 12 Jahren zur Verfügung. Er merke sein Alter und möchte sein Amt einer jüngeren Person überlassen. Ebenfalls sein Amt als Ausschussmitglied zur Verfügung stellte Markus Gamper. Bei den anschließenden Wahlen wurde Karoline Pedross zur neuen Obfrau des Vereins gewählt, im Ausschuss wiederbestätigt wurden Ulrike Fleischmann, Martina Oberhofer, Andreas Telser und Robert Perkmann. Neu in den Ausschuss gewählt wurden Valeria Trafoier und Lukas Ohrwalder. Einen herzlichen Dank dem scheidenden Ausschuss und viel Freude und Energie dem neuen Ausschuss. In einer kurzen Laudatio und mit einem Geschenkkorb bedankte sich die neue Obfrau Karoline Pedross bei dem scheidenden Obmann. Arnold hat den Verein mit viel Geschick und Einsatz geführt. In seine Amtszeit fiel der Umzug von der Mittelschule Latsch in das neue KulturForum, der im Vorfeld viel Zeit und Energie für die zahlreichen Sitzungen, Besprechungen und Baubesichtigungen forderte. Unter Arnolds Obmannschaft wurde ein vielfältiges Angebot an unter-



Der neu gewählte Ausschuss: Petra Pedross, Martina Oberhofer, Andreas Telser, Karoline Pedross, Lukas Ohrwalder, Valeria Trafoier, Ulrike Fleischmann, Robert Perkmann.

schiedlichen Stücken dem Publikum geboten: das Kriminalstück "Die Falle", "Die Markterhebung" mit lokalhistorischem Bezug, die Komödien "Die spanische Fliege" und "Außer Kontrolle", das Volksstück "Straßenblut – Kornnerblut", die Komödien "Jetzt geht die Uhr richtig", "Das Streichquartett – die Einweihungsfeier", "Lüg nicht herum, sag was!" und "Ladykillers", das Volksstück "Die sieben Todsünden", die Komödien "Kein Platz für Liebe" und "Mord durch Sex". Arnold wird aber nicht in den Ruhestand entlassen: wir brauchen ihn noch als Theaterspieler! Eine Ehrung erhielten unser Bühnenbauer Erich Wellenzohn für 15-jährige Tätigkeit und unsere Friseurin Emilia Ennemoser für 10-jährige Tätigkeit im Verein. Herzli-

chen Dank für euren Einsatz und weiter so! Die Vollversammlung bot Gelegenheit noch einmal Rückschau auf das gespielte Stück "Mord durch Sex" von Joan Shirley zu halten. Das Stück ist beim Publikum sehr gut angekommen, die Rollen waren gut besetzt, die Spielerinnen und Spieler waren mit Feuereifer und Freude dabei. Die neuen Spielerinnen Elisa Egger und Julia Pedross haben die Feuertaufe mit Bravour bestanden und haben zum Erfolg des Stücks beigetragen. Obfrau Karoline Pedross konnte berichten, dass die Planungen für das kommende Theaterjahr schon angelaufen sind. Auch hier gibt es Änderungen vom normalen Ablauf: Im Dezember steht ein Theaterstück mit Jugendlichen auf dem Programm. Außerdem wird im Rahmen der Kulturtage im Mai 2017 ein weiteres Theaterstück in einer besonderen Form aufgeführt. Das geschätzte Publikum darf sich überraschen lassen und kann sich auf ein abwechslungsreiches Theaterjahr freuen. Die Vollversammlung endete mit einer gemütlichen Mairunde und bot noch Gelegenheit für ausgedehnte Gespräche. Unser Dank geht an dieser Stelle an unsere Sponsoren, Freunde und Gönner, namentlich Raika Latsch, Fraktion und Gemeinde Latsch.



Spielleiterin Petra Pedross, Friseurin Emilia Ennemoser (10 Jahre Tätigkeit), neue Obfrau Karoline Pedross, Bühnenbauer Erich Wellenzohn (15 Jahre Tätigkeit), scheidender Obmann Arnold Pirhofer.

Montage **T**ischler
REINHARD GORFER

Ausführung
sämtlicher
Tischlerarbeiten

Latsch - Zafigweg 9 - Tel. 335 61 92 428
gorfer.reinhard@live.de

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

HARRY'S gpl
TANKSTELLE

Agip

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927



Ansicht Stadion

„Sport und Jugend noch mehr verbinden“

Ein bedeutendes Projekt wird in der Gemeinde Latsch angegangen. Die Latscher Sportanlagen sollen umgebaut und saniert werden, dazu soll beim dortigen Areal ein Jugendzentrum entstehen. Schon lange waren Pläne für ein derartiges Zentrum in der Schublade, nun soll es endlich verwirklicht werden. Und pünktlich zum 100-jährigen Jubiläum des Latscher Sportvereins im Jahr 2020, werden die Strukturen erneuert. Das Jubiläum soll in den neuen Räumlichkeiten gefeiert werden.

Ein großes Vorhaben, die Kosten des Projektes werden auf rund 1,6 Millionen Euro geschätzt. Doch, betrachtet man die ambitionierten Pläne, dürfte das Geld gut investiert sein. Investitionen in die Zukunft, für das Sportdorf Latsch und nicht zuletzt für die Jugend.

Das Siegerprojekt stammt vom Latscher Florian Holzknicht, begleitet von Thomas Stecher und dem weitum bekannten Morterer Architekten Werner Tscholl. Das InfoForum hat mit dem jungen Architekten gesprochen.



Ein Blick auf das Gesamtprojekt



Ansicht Jugendzentrum

InfoForum: Bitte erklären Sie kurz unseren Lesern das Projekt!

Florian Holzkecht: Die heutige Situation rund um das Wettbewerbsareal ist städtebaulich unbefriedigend. Der Zugang zum schönen Sportforum erfolgt ausschließlich über einen kaum definierten Parkplatz. Ebenso nicht zeitgemäß erscheint der heutige Zugang zum Sportplatz und zu den Tribünen. Die ehemaligen Umkleidekabinen des alten Freibades versperren den Zugang und den Blick zur dahinterliegenden Grünzone. In dieser Definition wird diese Zone seiner Bedeutung für den Ort Latsch nicht gerecht.

Das vorgelegte Projekt verfolgt das Ziel, diesem Bereich jene Wertigkeit zurückzugeben und zuzumessen die ihm aufgrund seiner Rolle als anerkanntes „Sportforum“ und neuem „Jugendzentrum“ für die Gemeinde Latsch zukommt.

Ein Ziel ist es, einen angemessenen Zugang zum Sportforum zu gestalten. Dies erfolgt als Weiterbau in der Form des heutigen Stadions, auch um die Zone nicht mit zusätzlichen Baukörpern zu belasten. Während das Sportzentrum als Weiterbau des Stadions verstanden wird, und so auch in Gestaltung und Materialwahl in dieses integriert wird und nur einen neuen Akzent mit dem Glaskörper der Bar erhält, soll das Jugendzentrum mittels

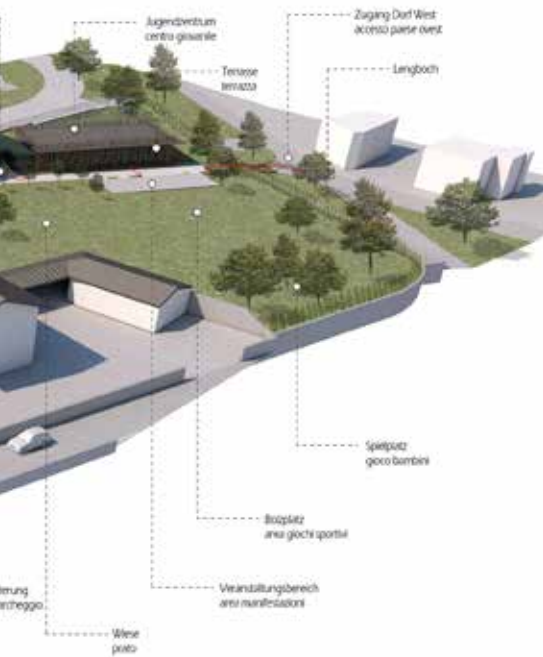
der vorgestellten und das Dach durchdringenden Holzstelen eine jugendlich frische Ausstrahlung erhalten.

Wie kam es zur Idee, den Sportplatz mit dem Jugendzentrum zu verbinden?

Es war bereits Teil der Wettbewerbsauslobung, sprich unsere Aufgabe das Jugendzentrum hier zu projektieren. Es sollte in unmittelbarer Anbindung an das Tribünengebäude angesiedelt werden. Diese Ansiedlung des neuen Jugendzentrums in direkter Nähe zum Sportzentrum soll Synergien ermöglichen und im weitesten Sinne sinnvolle Freizeitgestaltung zusammenfassen. Mit unserem Projekt wird eine „Brücke“ geschlagen zwischen Sport und Jugend, ein „offener“ Treffpunkt zwischen beiden Funktionen entsteht, in welchem auch die Grünzone mit dem Kinderspielplatz ins Blickfeld rückt.

Wann geht's los?

Zurzeit sind die weiteren Planungsprozesse im vollen Gange und sollten bis im Herbst abgeschlossen werden. Wenn die Gemeinde die Finanzierung gesichert bekommt und alles nach Plan läuft, könnte theoretisch der Spatenstich mit 2017 erfolgen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir das Ziel „2020“ mit einem bedeutsamen Projekt für die Latscher Dorfbewölkerung erreichen.



von Michael Andres



LONDSPROCHMORKT BEI KAISERWETTER



Immer wieder am 17. März: Der Londsprochmarkt in Goldrain ist aus unserer Gemeinde nicht wegzudenken. Der traditionelle Markt, früher vor allem als Viehmarkt weitem bekannt, ist heute ein Treffpunkt für Jung und Alt. Natürlich dürfen die vielen Marktstände nicht fehlen. Südtiroler Produkte werden angeboten, Kleidung von überall her, landwirtschaftliche Maschinen und auch noch das ein oder andere Vieh.



Heuer ging der Londsprochmarkt bei echtem Kaiserwetter über die Bühne. Kein Wunder, dass zahlreiche Vinschger und auch Gäste von weiter her, nach Goldrain strömten. Auch das InfoForum war vor Ort und zeigt einige Impressionen.



Neue Marke für Vinschgauer Apfel

Nach Überarbeitung der Unternehmensstrategie präsentiert sich die VI.P nun in neuem Gewand. Zwei Marienkäfer – ein roter und ein gelber – kennzeichnen ab sofort den Vinschgauer Apfel, der sich 2016 mit einer neuen Marke und einem neuen Erscheinungsbild präsentiert. „Diese Neuerungen sind das Ergebnis eines langen Weges, der in den letzten Monaten von wesentlichen Entwicklungen innerhalb der VI.P, dem Verband der Vinschgauer Produzenten für Obst und Gemüse, geprägt war“, erklärt Josef Wielander, Direktor der VI.P. „Die Überarbeitung der Unternehmensstrategie betraf viele Produktionsbereiche und ermöglichte nach eingehender Analyse eine Optimierung sämtlicher wichtiger Prozesse vom Anbau bis zur Vermarktung unserer Äpfel“, so Wielander. Die Verbesserungen fanden schließlich ihren Abschluss in einer neuen Kommunikationsstrategie ausgehend von einer Überarbeitung der Marke als Ganzes, und zwar vom Logo, dem Erscheinungsbild über die Verpackung bis hin zur Kommunikation für den Endverbraucher. Die Lösungen stehen im Einklang mit den Werten, die die beiden neuen Marienkäfer vermitteln: NATÜRLICHKEIT und QUALITÄT.“ Seit jeher verbinden die Kunden den Vinschgauer Apfel mit einem Produkt, das nach den Richtlinien des integrierten Anbaus oder der biologischen Produktion angebaut wird. Symbol dafür ist der Marienkäfer, der einerseits als Sinnbild für die Nützlinge im Anbau und andererseits für die Natürlichkeit der Anbaumethoden steht.

Die zwei Marienkäfer - die Werte der neuen Marke

Der rote Marienkäfer unterstreicht das Konzept der Natürlichkeit und garantiert somit ein gesundes und natürliches Produkt. Dank des speziellen Mikroklimas ist der Vinschgau für den Anbau von Äpfeln mit hervorragenden Eigenschaften wie geschaffen: Qualität aus den Bergen mit g.g.A.-Garantie. In jeder einzelnen Anbauphase werden der Schutz der Umwelt und der Natur hoch gehalten, was sich wiederum in mehr Sicherheit für den Konsumenten widerspiegelt. Die Natur war jahrhundertlang Lebensgrundlage und Arbeitsplatz für viele kleine land-



Die Spezialverpackung „Die Marienkäfer (Le Coccinelle)“

wirtschaftliche Familienbetriebe und soll es auch in Zukunft bleiben. Das Gesamtbild wird vom gelben Marienkäfer, dem Symbol für Qualität, ergänzt. Die Qualität ist ein grundlegendes Konzept in allen Phasen des Produktionsprozesses – vom Anbau bis zur Lagerung und von der Verarbeitung bis zum Service dem Kunden gegenüber. Kompetente Menschen in jeder Produktionsphase garantieren die Zuverlässigkeit von Produkt und Service. Die Anstrengungen zielen darauf ab, die Qualität noch weiter auszubauen, um den Konsumenten ein natürliches, sicheres und geschmacklich einzigartiges Produkt zu bieten.

Neuer Claim, neue Linie, neue Verpackung

Die Sorgfalt und Transparenz im Produktionsprozess spiegeln sich im Umgang mit dem Kunden und in den Produkteigenschaften wider. Sie machen den Vinschgauer Apfel zu etwas Besonderem, was auch im neuen Claim „Vinschgauer Apfel. Der Geschmack der Natur“ klar zum Ausdruck kommt. Der Respekt für die Natur und für die Menschen ist ein zentrales Thema. Die Neuerungen kommen auch auf dem Label und der Verpackung zum Ausdruck. Die zwei Marienkäfer symbolisieren außerdem die Farben der typischen Sorten des Tales: gelb für die Sorte Golden und rot für Pinova, Red Delicious oder Gala.

Die Linie „Die Marienkäfer (Le Coccinelle)“

Am eindeutigsten zeigt sich die Neuorientierung des Vinschgauer Apfels in der Linie „Die Marienkäfer (Le Coccinelle)“. Dabei handelt es sich um eine spezielle Mix-Verpackung, die sowohl gelbe als auch rote Sorten beinhaltet. Somit verspricht nicht nur das Logo, sondern auch das



Die neue Marke „Vinschgau“ mit den beiden Marienkäfern

Produktangebot eine Dualität: In jeder Mix-Verpackung findet der Konsument jeweils gelbe Äpfel (der Sorte Golden Delicious) und rote Äpfel (der Sorten Red Delicious, Pinova oder Gala). Diese Spezialverpackung unterstreicht nicht nur die gelbe und rote Farbe des neuen Logos, sondern bietet dem Konsumenten gleichzeitig die Möglichkeit, den unterschiedlichen Geschmack zweier typischer Sorten des Vinschgaus kennenzulernen.

Marienkäfer im Einsatz

Bei einer so wichtigen Neuerung für die Marke darf eine wirkungsvolle Kommunikation nicht fehlen. Zu den klassischen Kommunikationsinstrumenten wie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gesellt sich eine gezielte Präsenz in den wichtigsten sozialen Netzwerken und im Internet, wo die beiden sympathischen Marienkäfer zum Einsatz kommen. Die beiden Marienkäfer stehen ab Anfang März in Italien bei vielen Initiativen im Mittelpunkt: Ein Gewinnspiel auf nationaler Ebene, Aktivitäten in diversen Verkaufspunkten und Einkaufszentren sowie eine Reihe weiterer Aktionen geben Gelegenheiten, die beiden Marienkäfer des Vinschgaus kennenzulernen.

Bio Vinschgau

Die Überarbeitung der Marke „Vinschgau“ wirkte sich selbstverständlich auch auf die Biolinie aus, die an den neuen Markenauftritt angepasst wurde. Die Bedeutung der biologischen Produktion hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen. Heute ist die VI.P mit einer Bioproduktion von 8% einer der wichtigsten Produzenten von biologischen Äpfeln in Europa. Die Tendenz ist stark steigend. Transparenz, Rückverfolgbarkeit und höchste Qualität kennzeichnen auch die Produkte von Bio Vinschgau.

Es wird warm und die Outdooraktivitäten können beginnen

Der Bogenparcours Schlegl ist ab sofort wieder geöffnet. Im April immer an den Wochenenden jeden Samstag und Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr.

Das Bogenparcours Schlegl Team freut sich auf alle Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien - Bogenschießen ist ein Sport für jeden, Bewegung, Sport und Spaß in freier Natur.

Leihhausrüstung und Einschulung vor Ort.

Ab Mai ist der Parcours dann wieder jede Woche von Mittwoch bis Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.



HGJ und Ivh an der Mittelschule Latsch

Dass es im Hotel- und Gastgewerbe und im Handwerk zahlreiche Berufsmöglichkeiten gibt, davon konnten sich kürzlich die Schüler der Mittelschule Latsch überzeugen. Die Hoteliere- und Gastwirtejugend (HGJ) und die Jung-Handwerker im Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister (Ivh) präsentieren im Rahmen der Berufsinformationskampagne die praktischen Berufe im Hotel- und Gastgewerbe und im Handwerk.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation und vier Kurzfilmen erörterte Silvia Winkler von der HGJ die vielseitigen Berufsmöglichkeiten im Hotel- und Gastgewerbe, die Karrierechancen und die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in Südtirol. Anschließend besichtigten die Schülerinnen und Schüler, die einen Beruf im Hotel- und Gastgewerbe erlernen möchten, das Hotel „Bergfrieden“ in Martell. „Die Berufe im Hotel- und Gastgewerbe sind abwechslungsreich und vielfältig. Jeder hat dabei die Möglichkeit seine Interessen und seine Kreativität auszuleben. Wichtig ist, dass man den Beruf mit Freude und Leidenschaft ausübt“, unterstreicht HGJ-Obmann Hannes



Die interessierten Schüler der Mittelschule Latsch bei der Präsentation der Berufe.

Gamper. Der Ivh-Ortsobmann Andreas Nagl gibt den Jugendlichen anfänglich einen Einblick in die Situation des Handwerks im Untervinschgau: Die insgesamt 491 Betriebe im Bezirk bieten über 2000 Arbeitsplätze. In der Gemeinde Latsch gibt es ca. 100 Betriebe – in einem davon arbeitet Patrick Pedross, ein frischgebackener Bau- und Galanterie-Spengler. Er erzählte den neugierigen Jugendlichen von seiner Ausbildung, der kürzlich absolvierten Gesellenprüfung und seine Erfahrungen bei der Landesmeisterschaft, wo er den

3. Platz erreichte. Im Anschluss durften die Schüler in drei verschiedene Betriebe der Gemeinde hineinschnuppern: der Mechatroniker im Autohaus Rinner veranschaulichte den neugierigen Schülern, wie komplex die Autowelt mittlerweile geworden ist. Nicht weniger vielfältig ist die Arbeit in der Zimmerei Pedross, wo die Schüler die überdimensionalen Werke bestaunen durften. Im Kosmetik- und Friseurstudio UJOY von Anita Gruber erhielten die Schüler einen Einblick in die Welt der Schönheitspflege.

Bürger der Gemeinde Latsch können weiterhin günstiger ins Bad & Sauna

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass wir den Bürgern der Marktgemeinde Latsch weiterhin entgegenkommen und die Struktur kostengünstiger zur Verfügung stellen.

Es dürfen sich alle Bürger der Marktgemeinde Latsch weiter auf einen **Rabatt von 10% auf alle Tages- und Stundenkarten** freuen. Dazu muss wieder lediglich ein meldeamtliches Dokument an der Kassa vorgezeigt werden, auf welchem ersichtlich ist, dass der Gast in der Marktgemeinde ansässig ist. (Jahres- Saison- und Punktekarten ausgenommen). Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Gäste, welche sich schon vorweg auf unserer Internetseite über Öffnungszeiten, bevorstehende Neuigkeiten und vieles mehr informieren können. Auch Gutscheine können wieder bequem von Zuhause aus gekauft werden.

Also bleiben Sie mit unserer neuen Webseite stets auf dem Laufenden und besuchen Sie uns im AquaForum Latsch!



Frühjahrmüdigkeit? Dann nichts wie los in die Sauna und schwitzen Sie sich fit...

Durch den Jahreszeitenwechsel erleben viele Menschen im Frühling eine verringerte Leistungsbereitschaft, die sogenannte Frühjahrmüdigkeit. Dem Körper fällt es schwer, sich nach dem Winter auf die neuen Licht- und Temperaturverhältnisse einzustellen. Wenn im Frühjahr die Tage länger werden, stellt der Körper den Hormonhaushalt um, es wird verstärkt Serotonin ausgeschüttet, die Produktion von Melatonin wird hingegen reduziert. Diese Umstellungen belasten den Körper stark, er reagiert somit mit einem Müdigkeitsgefühl.

Des Weiteren schwanken die Temperaturen während des Frühlings meist stark. Bei steigenden Temperaturen sinkt außerdem der Blutdruck, die Blutgefäße weiten sich, was zusätzlich ermüdend wirken kann. Empfohlen wird, der Müdigkeit nicht nachzugeben, sondern sich viel im Freien aufzuhalten und sich dabei viel zu bewegen und Tageslicht aufzunehmen. Um weniger empfindlich gegenüber Temperaturschwankungen zu werden sind außerdem regelmäßige Saunagänge eine gute Vorbereitung, denn Hauptbestandteil des Saunierens ist der Wechsel von warmen und kalten Temperaturen. Das stärkt das Immunsystem, verbessert den Stoffwechsel und erhöht die Atmungsaktivität.

Das geschulte AquaForum Saunateam berät Sie gerne und bietet auch jetzt im Frühjahr allen Gästen tolle Aufgüsse und Anwendungen. Na dann, Gut Schwitz!

Das AquaForum-Team freut sich Sie begrüßen zu dürfen.



10% Rabatt

auf alle Stunden- und Tageskarten für alle Bürger der Marktgemeinde Latsch

(ausgenommen Punkte-, Saison- und Jahreskarten; es muss ein meldeamtliches Dokument vorgewiesen werden)

Saunieren gegen die Frühjahrmüdigkeit!

Nutzen Sie die positiven Wirkungen des Saunierens und besuchen Sie uns in der exklusiven Sauna im AquaForum Latsch.

www.aquaforum.it



AquaForum
Latsch Laces

Marktstr. 48, 39021 Latsch - Info-Tel: 0473 623 560

Mehr Prozessionsspinner nach ausnehmend trockenem Sommer und Herbst

Foto: Forstinspektorat Schlanders



Die Prozessionsspinner - im Bild eine befallene Waldfläche - haben sich ausgebreitet.

Die außergewöhnliche Witterung vergangenen Jahres verursachte auch eine merkliche Zunahme des Prozessionsspinner-Befalls im Vinschgau, heißt es aus dem Forstinspektorat Schlanders. Die Kiefernwälder sind stärker befallen, was auch die jährlich durchgeführten Erhebungen des Forstdienstes nun statistisch bestätigen.

Die Bruttobefallsfläche, meldet das Forstinspektorat Schlanders, stieg von 480 Hektar des letzten Jahres auf derzeit 560 Hektar leicht an. Deutlich nahmen jedoch die stark befallenen Bereiche zu, in denen mehr als acht Gespinste pro Baum gezählt wurden. Flächiger und starker Befall ist in den Schwarzkiefernforsten bei Spondinig und zwischen Schlanders und Vetzan festzustellen, berichten Amtsdirektor Mario Broll und sein Stellvertreter Georg Pircher. Zusätzlich zei-



Die Raupen der Prozessionsspinner überwintern in den weißen Gespinsten.

gen Gebiete bei Eyrs und Goldrain und auch Weißkiefernwälder zwischen Prad und Stilfs mittelstarken Befall durch die Prozessionsspinner-Raupen. In den derzeit gut sichtbaren weißen Gespinsten an den Bäumen leben und überwintern die Raupen, bevor sie sich im Frühjahr in den charakteristischen Prozessionen in den Boden zum Verpuppen begeben. Der Raupenfraß des Prozessionsspinners bringt die Bäume üblicherweise nicht zum Absterben. Die Brennhaare der Raupen können jedoch unangenehme Reaktionen bzw. Allergien beim Menschen hervorrufen. Die Symptome reichen von Juckreiz über Hautreizungen bis hin zu möglichen Schleimhautentzündungen. Daher ist der Kontakt mit den Raupen zu meiden, auch sollten die Nester an den Bäumen nicht berührt werden und der unmittelbare Bereich unterhalb von stark befallenen

Bäumen gemieden werden. Der Nachtfalter schlüpft – nach einer ein- oder mehrjährigen Puppenruhe – im Hochsommer und legt die Eier an den Kiefernnadeln ab. Bereits im Sommer 2015 konnte bei den Kontrollen ein verstärkter Falterflug festgestellt werden, erklärt der stellvertretende Amtsdirektor Pircher und nennt als Grund für die starke Vermehrung und flächenmäßige Verbreitung den warm-trockenen Sommer, wobei ein darauffolgender warmer Herbst wie im letzten Jahr die Entwicklung der Larven zusätzlich stark begünstigte. Der letzte stärkere Anstieg des Befalls war 2009 bis 2010 zu verzeichnen. Danach blieb der Befall auf niedrigem Niveau.

Als langfristige Gegenmaßnahme wird die Umwandlung der Schwarzkiefernforste in naturnahe Mischbestände betrieben. Das Forstinspektorat Schlanders setzt seit 1996 jährlich Projekte um, mit denen in den Schwarzkiefernwäldern Schutzwaldpflege betrieben wird, eine Anreicherung mit Laubholz durchgeführt wird und die Waldverjüngung mit Hilfe von Zäunen vor Wildverbiss geschützt wird. Ob zusätzliche Maßnahmen direkt gegen die Prozessionsspinner zum Schutz der menschlichen Gesundheit durchgeführt werden, wird nach kontinuierlicher Beobachtung rechtzeitig entschieden.

Was ist der Kiefernprozessionsspinner?

- Der Kiefernprozessionsspinner ist eine mediterrane Falterart und zählt zu Südtirols bedeutendsten Forstschädlingen.
- Er kommt in Südtirol vor allem in den Schwarzföhrenbeständen am Vinschgauer Sonnenberg zwischen Partschins und Mals vor.

Wald:

Die Raupe ernährt sich von den Nadeln verschiedener Kieferarten. Dadurch kann der Baum geschädigt werden, in Extremfällen kann es sogar zum Absterben des Baumes kommen.

Gefahren beim Mensch:

Beim Menschen können die Raupenhaare des Kiefernprozessionsspinners unangenehme und teilweise gefährliche Allergien hervorrufen:

- Hautreizungen
- Juckreiz
- Augen- und Schleimhautentzündungen
- Asthmatische Beschwerden
- Fieber

Vorsichtsmaßnahmen:

- Kontakt mit den Raupen vermeiden!
- Nester an Bäumen nicht berühren!
- Den Waldboden nicht mit bloßen Händen berühren!
- Den unmittelbaren Bereich der befallenen Bäume meiden!

Bekämpfung:

- Kurzfristig kann zur Bekämpfung das sog. Bacillus thuringiensis – Präparat (BTB) verwendet werden. Dieses Bakterium lähmt die Mundwerkzeuge und Verdauungstätigkeit der Raupen.

Das Mittel ist für Mensch und Tier unschädlich!

- Mittel- und langfristig werden zur Bekämpfung die Schwarzföhrenwälder in ökologisch erwünschte Mischwälder umgewandelt.



Jugendcafé „Chillout“ Latsch

Orchideenverkauf am 1. Mai

Heuer veranstaltet das Jugendcafé Latsch am 1. Mai einen Orchideenverkauf für den guten Zweck. Die eingenommenen Spenden für die Orchideen gehen an die UNICEF Italien. Diese hilft Kindern und Müttern in den Bereichen Gesundheit, Familienplanung, Hygiene, Ernährung sowie Bildung und leistet humanitäre Hilfe in Notsituationen. Der Verkauf findet beim Maifest auf dem Lacusplatz statt und beginnt um 9:00 Uhr. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Jugendliche lernen voneinander

Werde Teil des Projektes „Meinigs, Deinigs, Insrigs“

Du bist zwischen 14 und 18 Jahren alt und möchtest dich mit Gleichaltrige zu einem von euch gewählten Thema austauschen, darüber diskutieren und euch dabei professionell begleiten lassen? Dann bist du hier genau richtig!

Im Projekt „Meinigs, Deinigs, Insrigs“ erhältst du mit anderen Jugendlichen die Möglichkeit, dich intensiv mit einem Thema auseinanderzusetzen, welches von euch gemeinsam ausgewählt wird. Die Workshops finden an insgesamt 2x2 Tagen statt, an denen ihr eure Erfahrungen austauscht, Neues erfragt und euer Wissen vertieft. Die von euch gesammelten Erfahrungen könnt ihr später in Form von selbst organisierten Projekten, z.B. Videos, Theaterstücken, Ausstellungen, usw. auch an andere Jugendliche weitergeben. Die Teilnahme ist kostenlos – für dich entstehen somit keine Kosten.

Bist du interessiert? Dann melde dich bis zum 20. Mai im Jugendcafé Latsch oder beim Jugenddienst bei Nadine, Email nadine.obervinschgau@jugenddienst.it oder +39 377 320002.



Flohmarkt

der Öffentlichen Bibliothek und Grundschule Goldrain

am 30. April 2016 von 09.00 bis 13.00 Uhr im Schulhof der Grundschule Goldrain.

Buchautorin Linda Wolfsgruber besucht uns im Kindergarten



Einige Eindrücke aus dem Kindergarten Goldrain

Linda Wolfsgruber, Autorin und Illustratorin, besucht derzeit verschiedene Kindergärten des Landes; so auch uns im Kindergarten. Diese Aktion wird von der Stiftung Südtiroler Sparkasse in Zusammenarbeit mit dem Kindergarteninspektorat unterstützt. Am 03. März 2016 besuchte Linda Wolfsgruber die Kinder des Kindergartens Goldrain. Nachdem sie sich den Kindern vorgestellt hat und sich nach deren Namen erkundigte, las sie aus ihrem Buch „Fisch!“ vor. Dabei gelang es ihr immer wieder die Kinder mit ein zu beziehen und sie zu fesseln. Das Buch handelt von fünf Ottern, die sich auf den Weg machen, um Fische zu fangen. Mit dem Fisch machen die Otter schlussendlich jedoch ganz etwas anderes als vermutet... Sie bringen den schönen Fisch in ein Aquarium, um ihr eigenes Fisch-Kino unter Sternen zu genießen.

Anschließend erarbeitete die Kinderbuchautorin und -illustratorin mit den Kindern verschiedene Gefühle und deren Ausdrucksweise über die Mimik. Sie zeigte den Kindern aus einem Buch verschiedene Gesichtsausdrücke (fröhlich, lustig, zornig,...) und lies sie raten, um welche Mimik es sich handelt. Hinterher zeigen die Kinder Linda Wolfsgruber die von ihr genannte Mimik.

Linda Wolfsgruber zeichnet das Kind mit der entsprechenden Mimik auf ein Blatt. Aber überraschenderweise nicht als Kind, sondern als Tier. Aus den Kindern des Kindergartens Goldrain machte Frau Wolfsgruber eine „müde Katze“, einen „fröhlichen Löwen“ und einen „zornigen Hasen“.

Die Kinder sind völlig gefesselt von Lindas spannenden Illustrationen. Nun nahm sie wiederum einen großen Bogen Backpapier zur Hand und zauberte darauf gemeinsam mit den Ideen der Kinder ein Fantasietier. Begonnen wurde mit einem Pferdeschwanz, dann kam ein Tiegerpopo. „Einen Dinobauch“ rufen die Kinder, darauf folgten ein Hundehals und ein Löwenkopf. Dann bekam das Tier noch vier Krokodilfüße. Doch damit war noch nicht genug, das Tier braucht noch einen Schildkrötenpanzer und Bienenflügel.

Nun ist es fertig, das gemeinsam gestaltete Fantasietier. Natürlich bekommt es noch einen Namen. Die Kinder und Linda Wolfsgruber einigen sich auf den Namen „Allestier“.

Jetzt dürfen die Kinder ihr eigenes Lieblingstier auf ein Blatt Papier zeichnen und anschließend ausschneiden. Die Tiere der Kinder werden auf Schaschlik-Stäbchen geklebt und dienen später als Schattenfiguren. Bis alle Kinder soweit

sind, dürfen sie inzwischen auf einen großen Bogen Backpapier ein Haus für ihr Tier gestalten. Dabei entstand ein großartiges gemeinsames Bild.

Linda Wolfsgruber baut eine Schattenbühne auf und spielt uns ein wunderschönes Spiel vor. Dabei gingen wir alle für einen kurzen Moment in ein Traumland; im Traum wurde man zur Tänzerin, zum schnellen Rennauto, zur Sonne. Anschließend durften alle Kinder ihre selbst gebastelten Schatten-spielfiguren zeigen und präsentieren. Zum Abschluss hat uns Linda Wolfsgruber als Erinnerung ein Bild gezeichnet und signiert. Außerdem überreichte sie uns das ebenfalls signierte Buch „Sonnenschein und Sternenschimmer“. Wir bedanken uns recht herzlich für den Besuch, sowie auch für die schönen Erinnerungen. Die Kinder waren mit großer Begeisterung und mit allen Sinnen dabei.

Das gemeinsam gestaltete Bild vom „Allestier“ hat die Kinder so fasziniert, dass es auch im Nachhinein noch ein großes Thema in unseren Gruppen war. So wurde die Illustration weiter vertieft und die Kinder haben gemeinsam eine Geschichte zum „Allestier“ erfunden. Diese Geschichte wurde dann anhand eines selbstgebastelten Bilderbuches grafisch dargestellt.

10-jährige Zusammenarbeit Raiffeisen- Schulsprengel Latsch

Seit nunmehr zehn Jahren besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der Dorfbank und dem Schulsprengel Latsch. Diverse Schulprojekte, welche finanziell unterstützt werden, werden im Rahmen dieser Partnerschaft umgesetzt, mit dem Ziel den Unterricht interessanter sowie effektiver zu gestalten. Bei einem kürzlichen Gespräch waren sich der Direktor des Schulsprengel Latsch Stefan Ganterer und der Obmann der Raiffeisenkasse Latsch Adalbert Linser einig, dass besonders die Unterstützung des örtlichen Bildungssystems für die Zukunft unserer Gesellschaft von großer Bedeutung ist. Dadurch könne den Schülern eine gute Ausbildung ermöglicht wer-



den. Direktor Ganterer bedankte sich für das Engagement, welches in Zeiten

von Sparmaßnahmen mehr denn je eine Hilfeleistung für die Schulen darstellt.

ASV Morter und Raiffeisen verlängern Zusammenarbeit

Vor bereits 50 Jahren wurde der ASV Morter gegründet. Dem Verein ist es ein Hauptanliegen eine gesunde und sinnvolle Freizeitbeschäftigung den Kindern und Jugendlichen des Dorfes anzubieten. Kürzlich trafen sich die Verantwortlichen der Raiffeisenkasse Latsch und des Sportvereines um sich auszutauschen. Dabei sprach man über die Vereinsgeschichte, die Zukunft des ASV Morter Raiffeisen und die geplante Jubiläumsveranstaltung. Steve Trenkwald betonte als Präsident des ASV Morter, dass das Sponsorentgelt eine wichtige Säule für das Funktionieren des Vereines darstellt. Besonders in



Zeiten, in denen die Vereine mit stetig wachsenden Kosten zu kämpfen haben, braucht der Verein einen verlässlichen Partner. Die Raiffeisenkasse Latsch un-

terstreicht durch die Verlängerung des Sponsoringvertrages und die Unterstützung der Jubiläumsveranstaltung ihr nachhaltiges Wirken im Dorf.

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

Garage Rinner

Denken Sie an den
Reifenwechsel Ihres Fahrzeugs

Mo-Fr bis 18.30 Uhr, Sa bis 12.00 Uhr

Collaudo
für Auto, Motorrad,
Dreirad & Quad

Bitte um
Terminvereinbarung
unter Tel. 0473 742 081

Haben Sie
Platzprobleme,
ab mit den Reifen
ins Reifenhotel der
Garage Rinner!

www.garage-rinner.it

ATHESIA®

PAPIER Latsch

BUCH - PAPIER - BÜRO UND SCHREIBARTIKEL

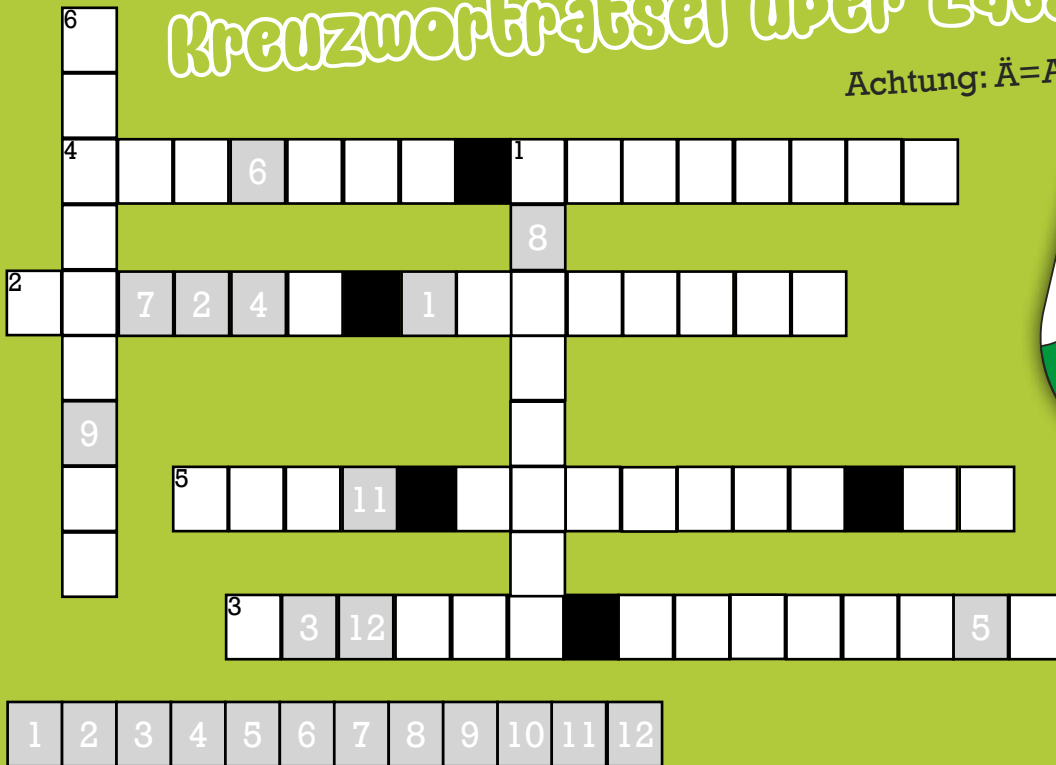
GROSSE AUSWAHL
AN BASTELARTIKELN

Hauptplatz 14, Tel. 0473 083 130
latsch.kreativ@athesia.it
www.athesiabuch.it

Kindersseite

Kreuzworträtsel über Latsch

Achtung: Ä=AE, Ö=OE, Ü=UE



1. Aus wie vielen Buchstaben besteht das Wort: „Mittelschule Latsch“?
2. Anderer Namen für das „Rote Schloss“
3. Wie heißt der Direktor des Latscher Schulsprengels?
4. Woher hat die Gemeinde Latsch ihr Wappen?
5. Wie heißt das weltweit führende Unternehmen in der Leistenproduktion, das seinen Sitz in Latsch hat?
6. Wie heißt der mit 3.256 m höchste Berg im Gemeindegebiet?

Total witzig!



Erzählt ein Bauer seinem Freund:
"Stell Dir vor, letztens bin ich mit
meinem Traktor in eine Radarfalle
gefahren." "Und, hat's geblitzt?"
"Nein, gescheppert."

Der Ehemann liest Zeitung, plötzlich
meint er: "Die größten Esel heiraten
die schönsten Frauen!" Seine Frau
lächelt: "Oh, du alter Schmeichler!"

Bauernmarkt in Latsch

Die Marktgemeinde Latsch möchte allen interessierten Erzeugern von landwirtschaftlichen Produkten aus eigener Produktion, Lagerung und Verarbeitung die Möglichkeiten geben, ihre Produkte auf einem Bauernmarkt in der Ortschaft Latsch zu verkaufen.

Der Bauernmarkt soll im Zeitraum zwischen Ostern und Allerheiligen jeweils am Freitag zusammen mit dem Wochenmarkt stattfinden. Bei genügend Interessenten kann noch in diesem Jahr eine Initiative gestartet werden und bei Bedarf ein zentraler Platz im Dorf für den Markt bereitgestellt werden.

Daher werden alle Interessierten ersucht und aufgefordert, Ihr Interesse bis zum 30.04.2016 im Gemeindeamt in Latsch bekannt zu geben.

Der Bürgermeister
Helmut Fischer



Freiwilliger Zivildienst: Zeig, was in dir steckt!

In den vergangenen Jahren haben sich über 400 junge Menschen für den Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden und damit bewiesen, dass sie bereit sind, sich für die Gesellschaft einzubringen und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Der Landesrettungsverein beschäftigt seit 2005 freiwillige Zivildienstler und hat mit ihnen durchwegs sehr gute Erfahrungen gemacht: Jugendliche sind engagiert und motiviert. Sie stellen sich gerne in den Dienst des Nächsten und packen an, wo Hilfe nötig ist.

Würde auch dich dieser Dienst beim Weißen Kreuz interessieren? Dann verlier keine Zeit und zeig, was in dir steckt! Der Zivildienst beim Weißen Kreuz bietet dir die Möglichkeit, dich ein Jahr lang einer spannenden und sinnvollen Aufgabe zu widmen. Dabei kannst du dich persönlich weiterentwickeln, Freundschaften knüpfen und Spaß in einem Team von Gleichgesinnten haben. Wir als Weißes Kreuz sind eine große Familie, in der du herzlich willkommen bist.

Dass der Zivildienst sowohl für die Jugendlichen als auch für unser Land wichtig und wertvoll ist, beweist, dass die Landesregierung dieses Projekt im-



mer tatkräftig finanziell unterstützt – auch in Zeiten der knapper werdenden Geldmittel. Neben der steigenden Nachfrage zeigen vor allem auch die Rückmeldungen unserer Zivildienstler, welche tolle Erfahrungen dieses Jahr bietet.

Was macht den Zivildienst eigentlich so interessant? Bei einer Umfrage haben unsere Zivildienstler unter anderem folgende Aussagen gemacht: *„Zivildienst bedeutet für mich, ein Jahr lang spannende Erfahrungen zu sammeln! – Beim Zivildienst lerne ich Neues und kann über meine Zukunft nachdenken! – Zivildienst ist für mich ein Geben und Nehmen! – Im Weißen Kreuz lernt man neue Leute kennen, knüpft Freundschaften und entwickelt sich persönlich weiter – und nicht zuletzt*

bedeutet der Zivildienst auch Spaß haben und mit Freunden im Team zusammenarbeiten zu können.“

Die Zivildienstler beim Weißen Kreuz sind vor allem im Krankentransport tätig. Das bedeutet, dass sie Patienten begleiten und einfache Hilfestellungen geben. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind und das Gefühl entsteht, etwas Gutes getan zu haben. Neben einer erstklassigen und vom Land Südtirol anerkannten Ausbildung bekommen die Zivildienstler für ihre Mitarbeit im Weißen Kreuz pro Monat eine Spesenvergütung von 430 bis 450 Euro.

Du willst zeigen, was in dir steckt, bist zwischen 18 und 28 Jahre alt, motiviert und bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten sowie in einer großen Gemeinschaft mitzuarbeiten? Dann verliere keine Zeit und melde dich beim Weißen Kreuz:

Tel. 0471444 382 oder
Grüne Nummer 800110911

www.weisseskreuz.bz.it/de/ich-will-helfen/als-freiwilliger-zivildienstler/

Wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Jahr mit dir!

Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 31.03.2016

Beauftragung der Firma Ulrich Mair aus Latsch mit der Durchführung von Bodenlegerarbeiten im Probelokal der Musikkapelle Latsch (CulturForum)

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Mair Ulrich aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Bodenlegerarbeiten im Probelokal der Musikkapelle Latsch (CulturForum) zum Preis von 5.071,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 6.186,62 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Umbau und Sanierung der Mittelschule Latsch - Beauftragung des Studio comClic GmbH aus Meran mit der Assistenz und technischen Unterstützung in der Bauleitungs- und Abnahmephase

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Studio comClic GmbH aus Meran mittels Direktauftrag mit der technischen Unterstützung in der Ausführungsphase im Zuge der Sanierung der Mittelschule Latsch zum Preis von 6.642,83 € zuzügl. INARCASSA 4% und MwSt. insgesamt also 8.428,42 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Ausweisung von neuen Parkplätzen in der H.-Pegger-Straße in Latsch

Der Gemeindeausschuss legt fest, dass in der H.-Pegger-Straße in Latsch 5 neue Parkplätze mit 60 Minuten Parkdauer ausgewiesen werden sollen.

Gemeindeausschusssitzung vom 24.03.2016

Gewährung und Liquidierung eines a.o. Beitrags an den AHC Vinschgau für die Organisation der Feierlichkeiten zum 10jährigen Jubiläum

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem AHC Vinschgau einen a.o. Beitrag in Höhe von 1.000,00 € für die Organisation der Feierlichkeiten zum 10jährigen Jubiläum zu gewähren und zu liquidieren.

Umbau und Sanierung der Mittelschule Latsch - Validierung und Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Projekt für die energetische Sanierung und Umstrukturierung der Mittelschule Latsch ausgearbeitet von Herrn Dr. Arch. Gernot Lesina Debiasi aus Naturns, zu validieren und genehmigen. Der diesbezügliche Kostenvoranschlag beläuft sich auf insgesamt 1.528.062,39 € (inkl. MwSt.).

Gemeindeausschusssitzung vom 16.03.2016

Gesuch der Katholischen Jungschar betreffend ein positives Gutachten für die Abhaltung von Zelt- und Hüttenlagern in Tarsch im Sommer 2016

Die Katholische Jungschar Südtirols Ortsgruppe Tarsch möchte im Sommer 2016 zwei Zelt- und Hüttenlager in Tarsch bzw. Tarscheralp abhalten und ersucht hierzu um ein positives Gutachten seitens der Gemeindeverwaltung. Der Gemeindeausschuss befürwortet diese Aktion und erteilt das entsprechende, positive Gutachten.

Gesuch des Tourismusvereins Latsch-Martell um die Genehmigung zur Abhaltung des Mountainbike Women's Camp 2016

Der Tourismusverein Latsch-Martell ersucht die Gemeindeverwaltung um die Genehmigung zur Abhaltung des Mountainbike Women's Camp in der Zeit vom 05.05.2016 bis 08.05.2016 mit Verabreichung von Speisen und Getränken. Außerdem wird um die Genehmigung zur Benützung des Ex-Freibadgeländes vom 04.05.2016 bis einschließlich 08.05.2016 ersucht. Der Gemeindeausschuss erteilt die entsprechende Genehmigung.

T-Shirt-Aktion „Fashion Revolution“

Die Gemeinde Latsch wird an der T-Shirt-Aktion „Fashion Revolution“ der Organisation für eine solidarische Welt teilnehmen. In diesem Zuge wird im Zeitraum vom 16. bis 29.04.2016 ein T-Shirt der Größe 1,90 m x 1,70 m am Hauptplatz Latsch aufgehängt. Ziel dieser Aktion ist es, die Menschen auf die unzumutbaren Zustände in den Fabriken bei der Kleiderproduktion aufmerksam zu machen.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnungen des SGW Latsch betreffend die Durchführung von Wartungsarbeiten an den Trinkwasseranlagen in St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die vorliegenden Rechnungen des SGW Latsch in Höhe von insgesamt 3.299,12 € für die Durchführung von Wartungsarbeiten an den Trinkwasseranlagen in St. Martin im Kofel zu genehmigen und zu liquidieren.

Gemeindeausschusssitzung vom 10.03.2016

Beauftragung der Firma Traut Stefan & Co. OHG aus Goldrain mit der Lieferung und Montage von Akustik-Dekorplatten für den Mensaraum in der Grundschule Goldrain

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Traut Stefan & Co. OHG aus Goldrain mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage von Akustik-Dekorplatten für den Mensaraum in der Grundschule Goldrain zum Preis von 2.850,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 3.477,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Electro Auer aus Goldrain mit dem Austausch von Lampen in der Turnhalle Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Electro Auer aus Goldrain mittels Direktauftrag mit dem Austausch von Lampen in der Turnhalle Latsch zum Preis von 869,80 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 1.061,15 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung des Technischen Büros Geom. Tanner Daniela aus Latsch mit verschiedenen Eintragung der Elektrokabinen ins Gebäudekataster, Bildung der Knochenparzellen bei den Unterflurkabinen und Bildung der Bauparzellen

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Technische Büro Geom. Tanner Daniela aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Eintragung der Elektrokabinen ins Gebäudekataster, Bildung der Knochenparzellen bei den Unterflurkabinen und Bildung der Bauparzellen (inkl. Teilungspläne, sofern erforderlich) zum Preis von 4.100,00 € zuzügl. Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22 % insgesamt also 5.202,08 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Elektro Raffener aus Marling mit der Verlegung von Datenleitungen und Inbetriebnahme der Lüftungsanlage in der Mittelschule Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Elektro Raffener KG aus Marling mittels Direktauftrag mit der Verlegung von Datenleitungen und der Inbetriebnahme der Lüftungsanlage in der Mittelschule Latsch zum Preis von 4.123,02 € zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 5.030,08 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gewährung und Liquidierung eines Beitrages an die Pfarreien der Gemeinde Latsch, sowie der Schützenkompanie Goldrain für die Führung und Pflege der Friedhöfe in den Fraktionen im Jahr 2016

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, den Pfarreien der Fraktionen in der Gemeinde Latsch, sowie der Schützenkompanie Goldrain folgende Beiträge für die Pflege der Friedhöfe im Jahr 2016 zu gewähren und auszuzahlen: Schützenkompanie Goldrain: 750,00 €, Pfarrei Latsch: 2.000,00 €, Pfarrei Morter: 650,00 €, Pfarrei Tarsch: 750,00 €

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat März 2016

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 18 / 03.03.2016 2016-11-0	Pichler Thomas geb. 18.10.1978 in Schlanders (BZ)	Fertigstellung Errichtung einer landwirtschaftlichen Abstelle und einer Wohnung für den Jungbauern sowie Umwidmung der Wohnung 3 als Ferienwohnung für den Urlaub auf dem Bauernhof	B.p. 255 K.G Tarsch G.p. 146 K.G Tarsch G.p. 147 K.G Tarsch G.p. 148/2 K.G Tarsch	Tarsch Plurweg 13
2016 / 19 / 10.03.2016 2015-34-1	Rinner Walter Josef geb. 05.05.1966 in ()	Abbruch der best. überdachten Garage und Neubau einer „Show-Mosterei“ auf dem Obermostgut Hof	B.p. 301 K.G Goldrain G.p. 993/2 K.G Goldrain	Goldrain Tisserweg 43
2016 / 20 / 10.03.2016 2014-141-1	Mitterhofer Andreas geb. 02.11.1971 in Meran (BZ)	Varianteprojekt 1: Neubau Wohnhaus mit Garage als Zubehör zur Wohneinheit und Einbau von thermischen Solarkollektoren	G.p. 1032/5 K.G Latsch	Hofgasse
2016 / 21 / 15.03.2016 2015-192-0	Wielander Josef geb. 21.01.1955 in Latsch (BZ)	Errichtung eines Geräteschuppens	B.p. 83/1 K.G Latsch	Wiesenweg 1/A
2016 / 22 / 16.03.2016 2013-206-1	Energiegenossenschaft Latsch Sitz:	Zusatzarbeiten auf dem Gelände des Betriebsgebäudes	G.p. 1374/2 K.G Latsch G.p. 1375 K.G Latsch G.p. 1378/6 K.G Latsch G.p. 2161/2 K.G Latsch	Reichsstrasse 2/A
2016 / 23 / 16.03.2016 2013-146-3	Ladurner Konrad geb. 04.10.1972 in Naturns (BZ)	Variante - Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses Niederhaus	B.p. 15 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 150 K.G St. Martin am Vorberg	St.Martin 18
2016 / 24 / 18.03.2016 2016-36-0	Permann Roland geb. 27.07.1964 in Latsch (BZ)	Zweckbestimmungsänderung von Keller in Raum für die Verarbeitung von hofeigenen Produkten	B.p. 824 K.G Latsch	Plafatweg 23
2016 / 25 / 18.03.2016 2016-30-0	Holzner Frieda geb. 07.08.1945 in Sankt Pankraz (BZ)	Errichtung einer überdachten Holzlege	B.p. 410 K.G Morter	Morter Mühlweg 64
2016 / 26 / 18.03.2016 2013-60-1	Pohl Manuel Christoph geb. 11.02.1983 in Schlanders (BZ)	Variante - Abbruch landwirtschaftliches Gebäude und Neubau Einfamilienwohnhaus mit Garagen	B.p. 63 K.G Tarsch	Tarsch St.Medardusweg 55
2016 / 27 / 18.03.2016 2016-16-0	Greis Heinz geb. 12.12.1964 in Schlanders (BZ)	Ausbau des bestehenden Stalles zu Räumen für den landwirtschaftlichen Zuerwerb/Nebenerwerb	B.p. 248 K.G Tarsch	Tarsch St.Medardusweg 8
2016 / 28 / 21.03.2016 2016-46-0	Pension Karola der Schuster Karola Sitz: Tarsch/Kirchweg 5 39021 Latsch	Sanierung der Grenzmauer auf der B.p. 192 K.G. Tarsch zur darunterliegenden B.p. 196 K.G. Tarsch	B.p. 192 K.G Tarsch	
2016 / 29 / 21.03.2016 2016-21-0	Müller Claudia geb. 20.04.1968 in Schlanders (BZ) Stecher Myriam geb. 12.07.1989 in Schlanders (BZ)	Umbau und Sanierung des Gasthofes "Knoflkeller" und Errichtung einer Privatwohnung	B.p. 89/1 K.G Tarsch	
2016 / 30 / 29.03.2016 2016-20-0	Schweitzer Getränke G.m.b.H. Sitz: Industriezone 2 39021 Latsch	Erweiterung des Betriebsgebäudes	B.p. 566 K.G Latsch	Industriezone 2
2016 / 31 / 31.03.2016 2015-50-0	Stricker Norbert geb. 29.09.1961 in Schlanders (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau eines landwirtschaftlichen Wohngebäude	B.p. 153 K.G Goldrain	Goldrain Schanzenstrasse 49

INFO-SERVICE



Bauleitplanänderungen

Der Gemeindevausschuss hat in der Sitzung vom 24.03.2016 folgenden Terminplan für die Einreichung von Gesuchen für Bauleitplanänderungen festgelegt:

April 2016, Jänner 2017 und Oktober 2017

Gemäß den Bestimmungen des Landesraumordnungsgesetzes dürfen nur mehr 3 Änderungen des Bauleitplanes in 2 Jahren erfolgen.



Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 2165 / 15.03.2016 2016-34-0	Bildungshaus Schloß Goldrain Gen.M.B.H. Sitz:	Sanierungs- und Baumaßnahmen zur Dachentwässerung mit Anbringung von Dachrinnen und Regenfallrohre am Hauptgebäude des Süd- und Nordtraktes des Schloss Goldrain	B.p. 12 K.G Goldrain	Goldrain Schloßstrasse 33
2016 / 2166 / 18.03.2016 2016-31-0	Bonifizierungskonsortium Vinschgau Sitz: Zerminigerstr. 12 39028 Schlanders	Sanierung Wasserzulauf zum Reservoir in Tiss	G.p. 25/2 K.G Goldrain	
2016 / 2167 / 18.03.2016 2016-45-0	Neubauer Theodora geb. 25.05.1957 in Schlanders (BZ) Tscholl Werner geb. 12.02.1955 in Latsch (BZ)	Haus 22 - Abbruch und Wiederaufbau Wohnhaus Kobaltegg ohne Kubaturerhöhung - HOFMAUER	G.p. 1366/2 K.G Latsch B.p. 301 K.G Morter G.p. 834 K.G Morter	Morter Schwaigerweg 43
2016 / 2168 / 22.03.2016 2016-26-0	Mantinger Anna geb. 19.09.1972 in Schlanders (BZ)	Errichtung eines Windschutzes	B.p. 616 K.G Latsch	Vermoiweg 3
2016 / 2169 / 31.03.2016 2016-49-0	Matzohl Bernhard Christian geb. 25.12.1955 in Schlanders (BZ)	Austausch der Fenster und Balkontüren	B.p. 157 M.A./P.M. 7 K.G Goldrain	Goldrain Krummweg 6
2016 / 2170 / 31.03.2016 2016-52-0	Dell'Agnolo Karl geb. 04.10.1955 in Latsch (BZ)	Montage von zwei Photovoltaikplatten	B.p. 359 K.G Tarsch	
2016 / 2171 / 31.03.2016 2016-51-0	Kuppelwieser Josef geb. 29.04.1948 in Latsch (BZ)	Wiedergewinnungsarbeiten für Außengestaltung (Trockenlegung Grenzmauerwerk und Austausch Bodenbeläge) mit Nebenarbeiten	B.p. 195 K.G Tarsch	Tarsch Obermühlweg 9
2016 / 2172 / 31.03.2016 2016-50-0	Mall Norbert geb. 07.02.1955 in Meran (BZ)	Verlegen eines Schlauchs von der Filterstation der Tropfberegnung für Sprühwasser in den Plimabach durch die G.p. 977/2	G.p. 977/2 K.G Morter	



Ich wurde geboren...

MÜLLER Theresa
25.02.2016 - Morter

ZUEGG Lenny
12.03.2016 - Latsch

PIRHOFFER Paul
28.03.2016 - Tarsch

Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473/623633	Montag: 09.00 – 11.00 und 15.30 – 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 – 11.00 und 14.00 – 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr Freitag: 09.00 – 11.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025	Dienstag: 16.00 – 19.00 Uhr Freitag: 17.00 – 19.30 Uhr Samstag: 10.00 – 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473/623953	Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr Donnerstag: 09.00 – 10.30 Uhr Freitag: 18.00 – 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473/740126	Donnerstag: 15.00 – 18.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
 Bürgermeister FISCHER HELMUT Finanzen und Vermögen – Urbanistik – Bauwesen – Bilanz – Lizenzen – Öffentliche Veranstaltungen – Steuern und Gebühren – Personal – Zivilschutz – Feuerwehr – Öffentliche Sicherheit – Polizei – Fraktionsverwaltungen – Senioren – Altersheim – Energie – SGW	Freitag	11:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 335/1050307 E-Mail: helmut.fischer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Vize – Bürgermeisterin Platzer Sonja Familie – Soziales – geförderter Wohnbau – Kinderhort – Sanität – Sport und Sportstätten – Jugend – Freizeit	Montag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 329/9394086 E-Mail: sonja.platzer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Dalla Barba Mauro Kultur und Denkmäler – Bildung – Kindergärten – Schulen – Vereinshäuser – Bibliotheken – Vereine und Verbände – Gemeindezeitung – Kinderspielplätze	Donnerstag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 345/2640680 E-Mail: mauro.dallabarba@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referentin Kofler Andrea Martha Wirtschaft – Tourismus – Handwerk und Industrie – Gewerbe – Gastbetriebe – Handel – Umwelt – Land, Natur und Umweltschutz – Abfall – Recyclinghof	Dienstag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 335/6243103 E-Mail: andrea.kofler@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Zagler Robert Öffentliche Arbeiten – Straßen – Bauhof – Friedhöfe – Verkehr – Schneeräumung – Infrastrukturen – Transport – Seilbahn St. Martin – Fraktion St. Martin im Kofel – Landwirtschaft/ Forstwirtschaft – Nationalpark	Mittwoch	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 349/2568425 E-Mail: robert.zagler@gemeinde.latsch.bz.it	

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
03. Mai 2016

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH – Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 9/94 Eintragung im ROC Nr. 10516/2004

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Industriestr. 1-5D, 39011 Lana

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Georg Dekas

Redaktion: Rudi Mazagg

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer

Im Gedenken an

KASERER Maria
ved. **PRIETH**
09.03.2016 - Goldrain

GAMPER Engelbert Karl
18.03.2016 - Latsch

PIRCHER Florian
25.03.2016 - Tarsch

HARTUNG Maria Ilse
01.04.2016 - Goldrain



Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030
E-Mail: info@sgw-latsch.it
Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120
Präsident: Dr. Martin Kaserer
Sprechstunde:
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113
Bauamt: 0473 623178
Meldeamt: 0473 623917
Sekretariat: 0473 720607
Buchhaltung: 0473 720584
Steueramt: 0473 720585
Gemeindepolizei: 0473 720606
Lizenzamt: 0473 720605
SGW Latsch: 0473 623120



Ich vertraue dem,
der mich als Mitglied
optimal betreut.

Es gibt nichts Wichtigeres im Leben als die Gesundheit. Als Raiffeisen-Mitglied habe ich Anrecht auf eine exklusive Krankenversicherung, die mir die bestmögliche ärztliche Versorgung sichert - rund um die Uhr und weltweit. Die Bank meines Vertrauens.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank